



ASA-Newsletter - April 2017

Liebe Leser_innen,

der ASA-Zyklus 2017/18 hat begonnen! Die Teilnehmenden sind ausgewählt und bereiten sich auf die ersten Seminare vor. Wir begrüßen die über 300 Teilnehmenden im ASA-Programm und wünschen ihnen eine tolle Zeit! Erstmals können auch Auszubildende am ASA-Programm teilnehmen. Die Teilnehmenden aus dem letzten Jahr haben ihr weiteres Engagement in ihrem eigenen Umfeld und im ASA-Netzwerk auf dem RENew geplant und reflektiert.

Was gibt es sonst noch Neues? Im letzten Jahr ihrer erfolgreichen baden-württembergischen Pilotphase plant die ASA-Hochschulkooperation ihre Zukunft. Auch das Format global soll ausgebaut werden. Impulse gab es unter anderem vom Workshop zum Thema Partnerschaftlichkeit. Wir gratulieren dem ASA-FF e.V. für seine Auszeichnung durch den Chemnitzer Friedenspreis. In der Rubrik „ASA im Rahmen der DAJ“ informieren wir über den Beitrag der Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative zum ASA-Programm. Ab Mai können auf www.asa-programm.de wieder Projekte für den Zyklus 2018/19 eingereicht werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Projektvorschläge und wünschen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Frühling!

**Ihr ASA-Team/
Engagement Global gGmbH**

RUBRIKEN DIESER AUSGABE

Aktuelles

Termin-Nachlese

Ausblick

ASA im Rahmen der DAJ

Aktuelles



Der ASA-Zyklus 2017 hat begonnen!

Vom 26.-30. Januar 2017 fand die fünftägige Teilnehmendenauswahl statt. 130 ASA-Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Projektpartner und Beiratsmitglieder sichteten insgesamt 1116 Bewerbungen. Daraus wurden über 300 Teilnehmende ausgewählt, die sich auf die unterschiedlichen Wirkungsfelder und Programmformate verteilen. Zusätzlich nehmen 28 Teilnehmende aus sechs afrikanischen, einem asiatischen und zwei lateinamerikanischen Ländern an ASA global und ASA-Kommunal global teil, die direkt von den Projektpartnern ausgewählt werden. Der nächste Schritt für die Teilnehmenden des ASA-Zyklus 2017 sind die ASA-Seminare, die Ende März beginnen.

Mehr Informationen zu den Projekten im ASA-Zyklus 2017

Mehr Informationen zum Ablauf des ASA-Programms



Erweiterung der ASA-Hochschulkooperation

Die ASA-Hochschulkooperation befindet sich im letzten Jahr ihrer dreijährigen Pilotphase. Bereits vor der Abschlussequalierung haben sich alle beteiligten Akteure (Hochschulen, Unternehmen, NGOs, Staats- und Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg) für eine Weiterführung ausgesprochen. Neben dem Ausbau der Projektplätze wird eine Erweiterung auf das Format global angestrebt. Bei diesem Format lernen die Teilnehmenden in internationalen Projektteams gemeinsam, wodurch ein stärkerer Austausch mit den Partnern aus Ländern des Globalen Südens gewährleistet ist. Auf dem Interessiertentreffen am 21. März in Berlin haben weitere Bundesländer Interesse an einer ASA-Hochschulkooperation gezeigt. Am 21. April können sich interessierte Hochschulen, Universitäten und Akademien, aus Forschung und Lehre sowie Studierende aller Fachrichtungen bundesweit auf dem Entwicklungspolitischen Hochschultag „Globale Nachhaltigkeitsprojekte in Wissenschaft und Hochschulen“ im Rahmen der Messe FAIR HANDELN in Stuttgart über die ASA-Hochschulkooperation informieren.

[Mehr Informationen zur ASA-Hochschulkooperation](#)

[Einladung zum Entwicklungspolitischen Hochschultag](#)



Pilotprojekt für Auszubildende im ASA-Programm

Das ASA-Programm öffnet sich 2017 erstmalig für Auszubildende. Im Rahmen eines Pilotprojektes bekommen sechs Auszubildende die Möglichkeit ein sechswöchiges Projektpraktikum in Ghana zu machen und an den eigens für die Zielgruppe entwickelten ASA-Seminaren teilzunehmen. Die Auszubildenden aus den Bereichen Mechatronik, Metalltechnik und Elektronik werden sich mit ghanaischen Fachkräften austauschen und gleichzeitig ihr Verständnis für globale Zusammenhänge vertiefen können. Die beiden Projekte im Bereich Metall und Erneuerbare Energien werden zusammen mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag und der Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte und deren Partnern in Ghana durchgeführt.

Mehr Informationen zum Pilotprojekt für Auszubildende



ASA-FF e.V. erhält den Chemnitzer Friedenspreis

Das Projekt Theatertreffen „Unentdeckte Nachbarn“ des ASA-FF e.V. überzeugte die 15 Mitglieder der Jury des Chemnitzer Friedenspreis und gewann den ersten Preis. Ausgezeichnet wurden Ideen, Initiativen und Projekte, die ein gewaltfreies

Miteinander der verschiedenen Kulturen in Chemnitz fördern und unterstützen. Das Theatertreffen „Unentdeckte Nachbarn“ brachte mit eigenen Aktionen und Aufführungen sowie mit zahlreichen Gastspielen und Kooperationen Licht ins Dunkel des Treibens des NSU und seiner Aufarbeitung. Mit dem Projekt wurden beispielhaft viele Engagierte und Interessierte in mehreren deutschen Städten durch außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz vernetzt.

[Pressemitteilung des Projektes Theatertreffen Unentdeckte Nachbarn](#)

[Pressemitteilung der Stadt Chemnitz](#)

[Presseartikel in der Freien Presse](#)

Termin-Nachlese



RENew 2017

Zwischen dem 1. und 5. März 2017 fand das erste von zwei RENews für die ASA-Teilnehmenden des ASA-Zyklus 2016 statt. RENew steht für „Rückblick, Engagement und Netzwerken“ und schließt den ASA-Zyklus ab. Auf ihnen werden die Erfahrungen, die die Teilnehmenden auf den ASA-Seminaren und bei ihren Projektpraktika gemacht haben, aufgefangen. Zudem werden die Teilnehmenden dazu unterstützt und ermutigt, ihre neu erlangten Kenntnisse und Erfahrungen als Multiplikator_innen in die Gesellschaft zu tragen.

[Erfahrungsbericht zum RENew 2017](#)

[Mehr Informationen zum Ablauf des ASA-Programms](#)

Ausblick



Projektvorschläge für das ASA-Programm ab Mai

Arbeiten Sie in einer Organisation, die soziale, ökologische oder kulturelle Ziele verfolgt und suchen engagierte junge Menschen, die einen konkreten Beitrag zu Ihren Projektzielen leisten? Sind Sie Teil eines Unternehmens, das nachhaltiges Wirtschaften praktiziert und haben Interesse an der Vernetzung mit Gleichgesinnten? Wollen Sie Partnerschaften zwischen Kommunen, Hochschulen oder der Zivilgesellschaft aus Ländern des Globalen Südens und Deutschland vorantreiben? Dann schlagen Sie ein Projekt für das ASA-Programm 2018 vor! Projektvorschläge können ab Mai bis Mitte Juli bzw. September – abhängig vom Wirkungsfeld und Programmformat – eingereicht werden.

[Mehr Informationen zum Projektvorschlag für das ASA-Programm](#)

ASA im Rahmen der DAJ



Mehr afrikanische Teilnehmende dank DAJ

Die Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative (DAJ) fördert den Ausbau von partnerschaftlichen Ansätzen im Jugendaustausch zwischen Deutschland und afrikanischen Ländern. Sie zielt auf die Stärkung der Zivilgesellschaft und dient dazu, einerseits neue Maßnahmen zu initiieren, aber auch die Weiterentwicklung von bereits Bestehendem zu ermöglichen. Für ASA bedeutet das zum einen, dass über die DAJ mehr junge Menschen an einem Austausch teilnehmen können, vor allem aus afrikanischen Ländern. So werden dieses Jahr 18 Teilnehmende aus Äthiopien, Ghana, Kenia, Namibia und Tunesien im Format global gemeinsam mit ihren Projektpartnern aus Deutschland in binationalen Teams Projekte planen und durchführen. Insgesamt finden 97 Projekte mit afrikanischen Partnern statt, das sind 18,5% mehr als im vergangenen Jahr.

Mehr Informationen zur DAJ



Mehr Partnerschaftlichkeit in der Projektarbeit dank DAJ

Zum anderen lud das ASA-Programm im Rahmen der DAJ am 16. und 17. März erstmals Partnerorganisationen und Kommunen, die im Programmformat global die

Praktikumsphase in Deutschland anbieten, zu einem Praxisworkshop zur ASA-Projektvorbereitung ein. Das Motto des Workshops war Partnerschaftlichkeit in der Projektarbeit. Acht Vertreter_innen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Hochschulen und Kommunen pflegten den Austausch untereinander und nahmen Anregungen für die Projektarbeit im Rahmen des ASA-Programms und in Kooperation mit ihren Partnern aus Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Südosteuropas mit.

Mehr Informationen zum Workshop

ASA-Programm

Das ASA-Programm versteht sich als Werkstatt Globalen Lernens für Menschen aus verschiedenen Studien- und Berufsrichtungen, die sich für globale Zusammenhänge interessieren, sich engagieren wollen und sich für eine gerechte Welt stark machen. Es vergibt jährlich rund 300 Stipendien an Studierende, Bachelor-Absolvent_innen und Menschen mit abgeschlossener dualer/schulischer Berufsausbildung zwischen 21 und 30 Jahren. Im globalen Format nehmen zudem junge Menschen aus Ländern des Globalen Südens am ASA-Programm teil. Die Programmteilnahme umfasst neben mehreren Seminaren und der Reflexion des eigenen Lernprozesses ein drei- bis sechsmonatiges Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa – und teils in Deutschland. Das ASA-Programm ist ein Angebot der Engagement Global gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Kontakt

Engagement Global gGmbH
ASA-Programm

Lützowufer 6-9, 10785 Berlin
Telefon +49 30 25482-0 | Fax +49 30 254 82-359
info@asa-programm.de
www.asa-programm.de
www.facebook.com/asa-programm

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150

info@engagement-global.de

www.engagement-global.de

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter

Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021

Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte des ASA-Programms: Andrea Dorneich

Redaktion: Nadine Metzner, Moira Cameron, Anne-Sophie Weißenhorn

Bildnachweis:

Foto 1 und 8: © ASA-Programm

Foto 2, 3, 6 und 7: © Jule Roehr

Foto 4: © Maika Maudrich

Foto 5: © Sarah Böger

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, klicken Sie bitte nachfolgenden Link:

[Vom Newsletter "ASA-Programm" abmelden](#)

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung